



<p>Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30.7.1981. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.</p> <p>Hamm, den 30. April 1984</p> <p><i>[Signature]</i> Ltv. Städt. Vermessungsdirektor</p>	<p>Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.</p> <p>Hamm, den 30. April 1984 Der Oberstadtdirektor</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 2a (2) BBauG hat am <del>27.07.1984</del> als <del>Bürgerversammlung</del> als Bürgerbeteiligungstermin bei der Verwaltung vom 05.07.1984 bis einschließlich 20.07.1984 stattgefunden.</p> <p>Hamm, den 27.07.1984 Der Oberstadtdirektor</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat die gemäß § 2a (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 24.5.84 beschlossen.</p> <p>Hamm, den 04.07.1984 Der Oberstadtdirektor</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes und gemäß § 61 (4) BauO-NW die Festlegungsvorschriften einschließlich der <del>vorher festgesetzten</del> Änderungen am 30.01.1985 als Sitzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist Bestandteil des Ratsbeschlusses.</p> <p>Hamm, den 06.02.1985 Der Oberstadtdirektor</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Die in der Genehmigung des Regierungspräsidenten vom <del>06.02.1985</del> enthaltenen Maßgaben und Auflagen sind in Farbe eingetragen. Der Rat der Stadt Hamm ist den Maßgaben am 30.01.1985 beigetreten und hat am 06.02.1985 Kenntnis genommen. Hamm, den 06.02.1985 Der Oberstadtdirektor I. A.</p> <p>Städt. Baudirektor</p>
<p>Für den Entwurf:</p> <p>Hamm, den 30. April 1984</p> <p><i>[Signature]</i> Stadtbaurat</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (1) BBauG am 24.05.1984 die Aufstellung dieser 1. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 27.06.1984.</p> <p>Hamm, den 04.07.1984 Der Oberstadtdirektor</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2a (4) BBauG am <del>27.07.1984</del> beschlossen, von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abzusehen.</p> <p>Hamm, den 04.07.1984 Der Oberstadtdirektor I. A.</p> <p>Städt. Baudirektor</p>	<p>Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a (6) BBauG nach erfolgter Bekanntmachung am 30.10.84, in der Zeit vom 7.11. bis einschließlich 07.12.1984 öffentlich ausgelegen.</p> <p>Hamm, den 13.12.1984 Der Oberstadtdirektor</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 11.4.1985 Arz. 352-1-24-85 genehmigt worden.</p> <p>Arnsberg, den 11.4.1985 Der Regierungspräsident I. A.</p> <p><i>[Signature]</i> Der Regierungspräsident Arnsberg</p>	<p>Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 15. Mai 1985 ortsüblich bekanntgemacht worden.</p> <p>Hamm, den 22.05.1985 Der Oberstadtdirektor</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>

### ZEICHENERKLÄRUNG

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 (1) bis (3) und (7) BBauG

- Art der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BBauG
- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
  - WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
  - MI Mischgebiet § 6 BauNVO
  - MK Kerngebiet § 7 BauNVO
  - GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
  - GI Industriegebiet § 9 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BBauG (Die Zahlenwerte sind Beispiele)

- II zwingend
- II Höchstgrenze } Zahl der Vollgeschosse
- II-III Mindestgrenze- } § 16 (2) BauNVO
- II-III Höchstgrenze
- 0,4 Grundflächenzahl § 16 (2), 17 (1) und (2) BauNVO
- 0,8 Geschosflächenzahl § 16 (2), 17 (1) und (2) BauNVO
- 3,0 Baumassenzahl § 16 (2), 17 (1) BauNVO

Bauweise, Baulinie, Baugrenze § 9 (1) 2 BBauG

- o offene Bauweise § 22 BauNVO
- △ nur Einzelhäuser zulässig
- △ nur Doppelhäuser zulässig
- △ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- △ nur Hausgruppen zulässig

g geschlossene Bauweise § 22 BauNVO

a abweichende Bauweise § 22 BauNVO

△ Gartenhof- und Atriumhäuser

Baulinie

Baugrenze

überbaubare Grundstücksfläche § 23 (1) BauNVO

Fläche für den Gemeinbedarf § 9 (1) 5 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Straßenverkehrsfläche § 9 (1) 11 BBauG

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung § 9 (1) 11 BBauG z. B. öffentliche Parkfläche, Fußgängerbereich, Fuß- und/oder Radweg (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Straßenbegrenzungslinie (Die Straßenbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt)

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsfläche § 9 (1) 4 und 11 BBauG

- ▲ Einfahrt/Ausfahrt
- ▲ Einfahrtbereich
- ▲ Ausfahrtbereich
- ▲ Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Fläche für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie Ablagerungen § 9 (1) 12 u. 14 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)
- Trafostation
- Gasdruckreglerstation
- Mülltonnenstandplatz

Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 15 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Private Grünfläche § 9 (1) 15 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 18 BBauG

Fläche für die Forstwirtschaft § 9 (1) 18 BBauG

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft § 9 (1) 20 und 25 BBauG

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern § 9 (1) 25a BBauG

○ Anpflanzen von Bäumen

○ Anpflanzen von Sträuchern

Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern § 9 (1) 25b BBauG

○ Erhaltung von Bäumen

○ Erhaltung von Sträuchern

Mit Geh- (G), Fahr- (F) und Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen § 9 (1) 21 BBauG (Begünstigte siehe Einschrieb)

Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Garagen § 9 (1) 4 BBauG

- St Stellplatz
- Ga Garage
- TGa Tiefgarage

Umgrenzung von Flächen für Gemeinschaftsanlagen § 9 (1) 22 BBauG

- GSc Gemeinschaftsstellplätze
- GGa Gemeinschaftsgaragen

Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionschutzgesetz § 9 (1) 24 BBauG

Lärmschutzwand } aktiv

Lärmschutzelemente } aktiv

Lärmschutzelemente } passiv

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches § 9 (7) BBauG

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z. B. § 1 (4), § 16 (5) BauNVO

Bezeichnung gemäß § 39 h (1) BBauG

Umgrenzung von Erhaltungsbereichen (siehe auch Festsetzungen in Textform)

Kennzeichnung gemäß § 9 (5) BBauG

Bei der Bebauung der so gekennzeichneten Flächen, sind besondere bauliche Vorkehrungen zur Lärmbewehrung zu treffen

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9 (6) BBauG

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts

- Landschaftsschutzgebiet

Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

- Überschwemmungsgebiet

Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen

Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen

Kentlichmachung gemäß § 10 (1) und (2) StBauFG

Umgrenzung des Sanierungsgebietes

- Zu erhaltende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen
- Zu beseitigende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen

Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)

- Aufteilung des Straßenquerschnittes
- Verkehrsgrün
- Vorschlag zur Grundstücksteilung
- Standplatz für vorübergehendes Abstellen von Müllgefäßen
- Regenrückhaltebecken
- Pumpwerk

Örtliche Bauvorschriften gemäß § 81 (1) BauO NW

- FD Flachdach
- SD Satteldach
- ^ Dachneigung z. B. 30°
- Hauptfirstrichtung

Kennzeichnung in Textform gemäß § 9 (5) BBauG

Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um.

Stadt Hamm  
Gemarkung Hamm  
Flur 40  
Maßstab 1 : 1.000

# Bebauungsplan Nr. 01.052

## Alsenstraße

### 1. Änderung

Rechtsgrundlagen:

§§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV NW S. 476/SGV NW 2023) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -

Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) - in der gegenwärtig geltenden Fassung - in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

§ 81 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO-NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1984 (GV NW S. 419/SGV NW 2023) in der gegenwärtig geltenden Fassung

Planzeichenverordnung vom 30.07.1981. (BGBl. I S. 833)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 09. Mai 1985 ist am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg in Kraft getreten am 16. Mai 1985